

Lesung einer Weltenbummlerin

Tatjana Kröger aus Wildeck ist bei den Hönebacher Fachwerkfreunden zu Gast



Auf Bahnreise in Sambia: Bei Zwischenhalten nutzen Händler die Gelegenheit, Reisenden Snacks anzubieten. © Foto: Kröger

Hönebach – Die Fachwerkfreunde Hönebach laden zu einer Lesung mit der Weltenbummlerin und Reisebuchautorin Tatjana Kröger ein. Am Samstag, 22. Februar, liest sie ab 17 Uhr im Niemeyerhaus in der Bahnhofstraße 4 in Hönebach aus ihrem Buch „Zulia ya chuma – Fliegender Teppich aus Stahl: Eisenbahnabenteuer auf drei Kontinenten“ und zeigt Bilder ihrer Reisen. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Hutgage gebeten.

Seit rund 40 Jahren ist Kröger unterwegs, ihre besondere Leidenschaft gilt der Eisenbahn – für sie das erste Massenverkehrsmittel der Menschheitsgeschichte. In der Lesung spannt sie den Bogen von berühmten Bahnstrecken zu ungewöhnlichen Erlebnissen und persönlichen Anekdoten. Sie berichtet von Fahrten mit der Transsibirischen Eisenbahn, der Qinghai-Tibet-Bahn in China, der höchstgelegenen Bahnstrecke der Erde, sowie vom japanischen Shinkansen und einer Fahrt im Triebwagen durch Schwedens Norden. Bahnreisen in Teilen Osteuropas wirkten teils wie eine Zeitreise in die 1970er Jahre, während Zugfahrten in Tansania oder Sambia oft zu kollektiv-interaktiven Erlebnissen würden. In Ägypten erlebe man Züge als rollenden Mikrokosmos. Auch Begegnungen gehören dazu, etwa ein Interview mit dem Chefsteward des Luxuszuges „Blue Train“ in Südafrika, verbunden mit Reisetipps.

Kröger, Jahrgang 1962 und in Wildeck zuhause, studierte Ost- und Südslawistik, Ibero-Romanistik und Orientalistik in Göttingen und Moskau. Sie arbeitete an der Universität Göttingen sowie für eine internationale Wirtschaftsberatung. Mitte der 1990er-Jahre war sie mehrere Jahre in Malaysia als Projektmanagerin und Lehrerin tätig. Heute schreibt sie Reisebücher, ist Lehrbeauftragte an Schulen im Kreis und hält Vorträge. Auf ihren Reisen hat sie nach eigenen Angaben 120 Länder besucht und spricht 13 Sprachen.

Platzreservierungen sind per E-Mail an fachwerk-freunde@hoenebach.de oder telefonisch unter 0 66 78/9 18 85 32 möglich.

RED/EBE